

Halb-Premium, Voll-Vernunft

Autoflotte-Test | Hyundais Bestseller bietet viel fürs Geld und kommt dabei aber nicht ohne Schwächen aus. Ob diese nun für oder gegen den Koreaner spechen, ist Geschmackssache. Wir gehen auf Fährtsuche.



Schnee war's | Selbst weißer Untergrund machte das SUV nicht nervös. Ganz im Gegenteil

Restwerte | DAT-Prognose

Hyundai Tucson 2.0 CRDi, 4WD, Premium



Restwerte vom Listenpreis (Einkaufspreis; ohne Sonderausstattung) nach 36 Monaten und

- 15.000 km/Jahr: 52,7%
- 25.000 km/Jahr: 46,9%
- 40.000 km/Jahr: 38,9%

Details | Stärken & Schwächen

+	-
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausstattung ▶ Wirksame Assistenten ▶ Viel Platz und zahlreiche Ablagen 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Knurriger Diesel ▶ Materialqualität (u. a. Bezüge, Fußraum) ▶ Verbrauch ist eher Durchschnitt

— Die Erfolge des Hyundai-SUV sind in jeder Großstadt zu sehen. Ein Mix aus Design, Power, Ausstattung und natürlich Preis bringt auch Firmenwagenfahrer in Versuchung. Auf geht's durch den Schnee mit dem **Hyundai Tucson 2.0 CRDi (185 PS), Premium, 4WD**.

Interieur | Es gibt SUV, in deren Inneren sich die Passagiere ungewollt ins Gehege kommen. Der Tucson ist das Gegenteil, er bietet Platz satt und gute Sitze – und zwar vorn und im Fond. Wandern nun die matschigen Füße im großzügigen Fußraum umher, zeigt sich die kleine Schwäche der dort verlegten Stoffe, die etwas schmutzempfindlich sind. Nach dem Waschstraßenbesuch setzten sich zwischen Rahmen und Heckklappe Schaumreste fest, die für Tropfenschlieren sorgten. Weiß Gott nichts Dramatisches, aber eben auch kein Premium. Das trifft auch auf die

Sitze zu: Gute Passform, aber nach 12.000 Kilometern, die der Tester schon abgespult hat, wirken die Stoffe schon etwas matt.

Ausstattung | Viele Helferlein sind mit aufgesprungen und helfen auf der weißen Fahrbahn die Spur zu halten. Der Spurhalteassistent steuert aber etwas ruppig gen Fahrbahnmitte. Der Blick zurück fällt generell ab der C-Säule etwas beeengt aus, dafür unterstützt die Querverkehrsüberwachung wirksam. Dem Blick nach vorn kommt die leicht abfallende Motorhaube zugute. Für Übersichtlichkeit im Kofferraum sorgt der zweite Ladeboden. Zurrösen vergrößern dabei die Möglichkeiten zur Sicherung der Ladung, die auf dem fast planen Boden (asymmetrisch teilbare Rückbank) Platz finden. In der Mittelablage gibt es tiefe Fächer und zwei große Cupholder.

Fahrverhalten/Verbrauch/Preis | Beim Starten der 2,0-Liter-Maschine raunt der Koreaner ein knurriges, dieseltypisch-dunkles „Hallo“ entgegen. Dabei thront er auf den sehr schicken 19-Zöllern und gibt sich entschlossen. Das Lenkrad wirkt dabei trotz Lederbezug etwas mager und der Lenkeinschlag könnte ein wenig direkter sein.

Mit seinem Spektrum von 8,3 Litern (im Mittel) bis 9,1 Liter (in der Spitze) liegt das SUV im Klassendurchschnitt. Der Normverbrauch liegt bei 6,5 l/100 km. Wer für gut 31.850 Euro ein vollausgestattetes SUV sucht, wird nicht allzu oft fündig. Vergleichbar sind VW Tiguan (184 PS, 4Motion, DSG, Track & Style, 31.429 Euro) oder Ford Kuga (180 PS, 4x4, Automatik, Individual, 32.563 Euro), wobei der Blick auf die Ausstattung lohnt. Denn hier steckt plötzlich viel Premium im Tucson. |rs

Daten und Preise | Hyundai Tucson 2.0 CRDi, 4WD

Grundpreis Testwagen (Premium): 31.850 Euro
 R4/1.995 cm³ | 136 kW/185 PS | 400 Nm/1.750-2.750 U/min | Autom. | 9,5 s | 201 km/h | 6,5 D | 170 g/km

4.475 x 1.850 x 1.645 mm | 513–1.503 Liter
 Wartung: alle 2 Jahre oder 30.000 km
 Effizienzklasse: C
 Haftpflicht/Teilkasko/Vollkasko: 19 | 18 | 24
 Garantie: 5 Jahre (ohne km-Begrenzung)

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer



Guter Eindruck | Der Tucson kann viel, ist einfach zu bedienen und im Grunde auch gut verarbeitet



Bezüge | Einige Schwächen bieten die Sitze, die wie der Fußraum schmutzempfindlich sind